



Fuck you, Gefühle
JAYDEN ZADRAZIL



Jayden Zadrazil

Fuck you, Gefühle!

Jacob und Alina

Impressum

©NIBE Media ©Jayden Zadrazil

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags und des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Created by NIBE Media

NIBE Media

Broicher Straße 130

52146 Würselen

Telefon: +49 (0) 2405 4064447

E-Mail: info@nibe-media.de

www.nibe-media.de

Inhaltsverzeichnis:

Die Hauptcharaktere
Alles auf Anfang (Jacub)
Erste Eindrücke (Alina)
Kontakt (Levi)
Stimmt die Chemie? (Nina)
Kaffee (Liam)
Sex? (Elli)
Herzessache (Kira)
Annäherung? (Arthur)
Eifersucht? (Meli)
Geheimnis (Elli)
Gedanken (Lucy)
Aggression (Levi)
Problem (Archie)
Streit (Kira)
Hilfe (Liam)
Eruption I (Levi)
Eruption II (Levi)
Ausbruch (Levi)
Prioritäten (Archie)
Es ist aus ... (Meli)
Ein Neustart (Kira)
Pflichten (Arthur)
Zu viel (Liam)
Alte Wunden (Jacub)
Levi? (Levi)
Begegnung (Jacub)
Konflikt (Alina)

Strafe (Archie)
Sorge (Liam)
Ärger (Levi)
Versöhnung (Liam)
Geduld (Jacub)
Familie? (Jacub/Kira)
Happy End? (Meli)
Happy End (Meli/Archie)
Versprochen (Nina)
Kira
Unerwartete Hilfe (Lucy)
Auf und Ab (Levi)
Verletzt (Jacub)
Bettgeheimnisse (Alina)
Eine andre Art von Spaß (Jacub)
Geständnisse (Alina)
Ein großer Fehler (Alina)

Die Hauptcharaktere

Jacub:

Jacub Nowak ist 18 Jahre alt, geht in die 11. Klasse und ist ca. 1,98 m groß. Er hat polnische Wurzeln, weshalb er fließend polnisch spricht und auch in dieser Sprache flucht. Außerdem hat er silbergrau gefärbte Haare, die er als Sidecut trägt, und azurblaue Augen. Seine Mundwinkel zieren pechschwarze Stecker, auf seinem Körper befinden sich einige Tattoos, welche alle eine tiefere Bedeutung haben, von denen allerdings niemand etwas weiß. Außerdem geht er dreimal in der Woche zum Judo und macht auch sonst viel Sport. Jacub ist ein Unruhestifter mit eher mittelmäßigen Noten, zudem trinkt er. Zu seinen Eltern hat er ein sehr distanziertes Verhältnis, weshalb er seine Ferien auch lieber bei seinem besten Freund Mika in Polen verbringt, als nach Hause zu fahren.

Levi:

Jacubs zweitbesten Freund ist Levi Süßmann. Er ist, anders als Jacub, eher klein und schwächling. Worin er und Jacub sich aber ähneln ist ihre Liste von Straftaten. Auch wenn er von außen vielleicht nicht so wirkt, ist Levi der „Bad-Boy“ schlechthin. Etliche Verweise, von Unterrichtsstörung über Alkoholkonsum bis hin zu Brandstiftung, zieren seine Akte.

Levi ist stark untergewichtig, was sich darauf zurückführen lässt, dass er sich von seinen geschiedenen Eltern vernachlässigt und ins Internat abgeschoben fühlt. Levi ist 17 Jahre alt, 1,70 m groß, hat einen braunen Mohawk und schokobraune Augen. Außerdem ziert ein Tattoo von einem chinesischen Schriftzeichen seinen Oberarm. Levi liebt es, ebenso wie Jacub, Sport zu machen und geht regelmäßig mit Jacub zum Judo.

Liam:

Liam Maurer ist ebenfalls Mitglied der Gang. Er ist ca. 1,80 groß, hat hellbraune Haare, welche ihm lose ins Gesicht fallen, trägt eine Brille, wenn er seine Kontaktlinsen gerade nicht finden kann, und ist ebenfalls 17 Jahre alt. Er kommt aus einer ärmeren Familie und bekam den Studienplatz nur durch ein Stipendium. Liams Eltern streiten sich zuhause immer, weshalb er auch von dort weg wollte. In der Schule hält sich Liam eher zurück und verhält sich unauffällig, da ihm sein Stottern, unter welchem er leidet, peinlich ist. Durch seine guten Noten sieht man über die meisten seine Vergehen mit seinen Freunden hinweg und er darf im Internat bleiben. Liam ist ebenfalls sehr sportlich, jedoch anders als Levi und Jacob ist er eher introvertiert und darauf bedacht, seine Gefühle zu verstecken.

Archie:

Archibald von Landenberg, genannt Archie, ist der Vierte im Bunde. Mit ihm wäre die berühmt-berüchtigte Gang vom Schloss Schwangau Internat komplett. Genau wie Levi und Liam ist er 17 Jahre alt. Er ist der Einzige der Gang, der aus intakten Familienverhältnissen kommt, auch wenn seine Eltern stets hohe Erwartungen an ihn haben. Als einziges Kind eines erfolgreichen Unternehmers ist seine Zukunft bereits vorausgeplant. Archie soll die Firma seines Vaters übernehmen. Und das geht natürlich nur mit einem Einschnitt. Doch Archie will davon erstmal nichts wissen. Im Moment interessiert ihn nur eins: seine feste Freundin. Seit einem Jahr ist er mit Meli in einer glücklichen Beziehung. Archie ist ca. 1,85 groß, hat einen dunkelblonden Undercut und grau-grüne Augen. Er betreibt sehr viel Sport. Seit er mit Meli zusammen ist, verbringt er seine Sonntage allerdings lieber mit kuscheln, als mit der Gang durch den Wald zu laufen. Ansonsten steht er voll und ganz hinter seinen Freunden und unterstützt sie bei allem.

Meli:

Melanie Singer, genannt Meli, ist Archies Freundin. Sie ist 1,70 m groß, hat blonde Locken und braune Augen. Manchmal fühlt sie sich, als wäre sie die einzig Erwachsene, wenn sie mit der Gang abhängt, obwohl Jacob ein Jahr älter ist als sie. Trotz der oft schlechten Laune unter den Gangmitgliedern würde Meli nie mit anderen Leuten rumhängen wollen. Dafür fühlt sich die Gang einfach viel zu sehr nach Familie an. Ebenfalls würde sie nie mit Archie Schluss machen, egal wie sehr sie sich auch streiten. Meli könnte sich ein Leben ohne ihn nämlich nicht vorstellen. Ohne keinen von ihnen. Ansonsten ist Meli ein lebensfroher, aufgeschlossener und netter Mensch. Deshalb nimmt sie auch in diesem Jahr wieder ein Zimmer mit Frischlingen, wie die Neulinge genannt werden, um sie bei ihrem Einstieg ins Internat und die Schule zu unterstützen.

Alina:

Alina Lorenz ist neu im Internat. Sie ist ca. 1,80 m groß, hat blonde achsellange Haare und blau-grüne Augen. Sie ist sportlich und ein Ordnungsfanatiker. Sie kommt ins Internat, weil sie die Nase von ihrer alten Schule voll hatte und generell einmal aus ihrem Ort rauswollte. Alina ist eine sehr gute Schülerin, jedoch auch bei jeder verrückten Aktion dabei. Sie wird mit Meli in ein Zimmer kommen.

Arthur:

Arthur von Wedemeyer ist, laut Jacob, der schlimmste Mensch, den es gibt. Um das verstehen zu können, muss man jedoch wissen, dass Arthur Schulsprecher ist und damit an vielen Verweisen von Jacob „schuld“ war. Er versuchte am Anfang ihrer Zeit auf Schloss Schwangau noch, Jacob auf den rechten Weg zu bringen, gab das jedoch bald auf und versucht seitdem nur mehr, Jacob von der Schule zu bringen. Arthur ist ca. 1,75 m groß, hat kurze, sauber nach hinten gekämmte blonde Haare und blaue Augen. Er ist ein

Einserschüler, der auch sonst sehr erfolgreich ist. Er hat, dank seines Schulsprecherstatus, ein eigenes Zimmer im Westflügel, dessen Tür gern mal von Jacob ausgehoben wird, um dann neben dem Zimmer an der Wand zu lehnen.

Nina:

Nina Albrecht ist ein Neuzugang und kommt mit Lexa Waldsteiner und Raven Ramirez, zwei Älteren, in ein Zimmer. Mit ihren 1,60 m zählt sie im Allgemeinen nicht gerade zu den Größten, was sie aber mittlerweile schon gewöhnt ist. Ansonsten liebt sie Pferde und auch das Reiten, weshalb ihre Eltern eingewilligt haben, dass sie auf dem Schloss ein Pflegepferd bekommt und auch dem dort liegenden Reitclub beitreten darf. Die junge Reiterin hat braune Haare, braune Augen und eher helle Haut, obwohl sie im Sommer nur in der Sonne liegt.

Elli:

Elisabeth Köhler, genannt Elli, ist ebenfalls ein Frischling, wie die Neuzugänge von den schon länger ansässigen Schülern oftmals genannt werden. Sie kommt auch in das Zimmer von Meli, die sich in diesem Jahr ja der Herausforderung stellen wollte, in ein Zimmer mit drei Frischlingen zu ziehen. Elli ist ein Freigeist mit dem Kopf immer über den Wolken. Außerdem hat sie ein großes Herz für Tiere, weshalb sie auch zuhause in einem Tierschutzverein arbeitet. Die junge Tierschützerin ist 1,70 m groß, hat lange blonde Haare und braune Augen. Außerhalb der Schule trägt sie meist eine Brille anstelle ihrer Kontaktlinsen.

Kira:

Mit der 1,70 großen Kira Scholz wäre dann auch Melis Zimmer vollständig. Kira hat blonde Locken, hellblaue Augen und trägt eine Brille. Sie ist ebenfalls neu, kommt jedoch von einem Mädcheninternat und wurde aufgrund

ihrer guten Zensuren hierher versetzt. Anders als die anderen Frischlinge weiß sie schon, wie es in einem Internat läuft und ist auch schon mit dem Wort Hackordnung vertraut. Was sie allerdings nicht weiß, ist, dass sie dadurch, dass sie mit Meli in einem Zimmer ist, in der Hackordnung bereits nach oben gestiegen ist, obwohl das Schuljahr noch nicht mal angefangen hat. Aber diesen Bonus wird sie brauchen, da sie sich mit ihren Hobbies ganz sicher nicht nach oben schleudern wird. Sie liebt es, anders als ihre Mitbewohner, den lieben langen Tag zu lesen oder Serien auf Netflix zu schauen.

Harvey:

Schlussendlich wäre da noch der Halbschotte Harvey Campbell. Er ist ebenfalls ein Teil der Gang, jedoch zu Beginn des Schuljahres nicht im Internat. Er hat einige familiäre Probleme und in den Ferien einen folgenschweren Fehler begangen, der sich auf sein ganzes Leben auswirkt.

Ansonsten ist der 1,80 m große Harvey eher abweisend. Er hat kurze, lockige hellbraune Haare und braune Augen. Er ist oft aggressiv und hat sich nur schwer im Griff. Die einzigen, die ihn in solchen Situationen unter Kontrolle bringen können, sind Jacob und Lucy. Harvey hatte schon öfter Schulverweise und ist auch schon einmal in Haft gewesen. Da seine Eltern nie zu Hause sind, schieben sie Harvey ins Internat ab, in der Hoffnung, dass man sich dort besser um ihn kümmert.

Lucy:

Lucy Schubert ist ein typisches It-Girl. Sie weiß immer, wer gerade was hat und mit wem. Sie nutzt ihre Quellen manchmal für die Gang, manchmal gegen sie, das hängt ganz von ihrer Laune ab. Wenn es aber um Harvey geht, ist sie meist wie ausgewechselt. Immer, wenn Harvey gerade wieder einen Schub hat, oder besser gesagt, gerade von einem runterkommt, sorgt sie dafür, dass er in Ruhe

gelassen wird und alles hat, was er braucht. Auch deckt sie Harvey immer und überall. Man könnte fast denken, zwischen den beiden laufe etwas. Deswegen trifft sie Harveys Fehler auch am härtesten.

Lucy ist 1,75 m groß, hat engelsblonde Haare und braune Augen. Außerdem trägt sie eine Brille, welche sie nur beim Sport und zum Schwimmen gegen Kontaktlinsen eintauscht.

Alles auf Anfang (Jacob)

Heute war der erste Tag nach den Sommerferien und Jacob war schon um 05:16 am Bahnhof Schwangau gestanden. Noch ein Jahr in der Penne! Und alles war noch genau wie im letzten Jahr. Er war denselben Hügel hinaufgestiegen. Das Schloss grenzte immer noch an denselben Wald. Derselbe See lag hinter dem Schloss.

Schön langsam hatte er die Schule und das darin untergebrachte Internat satt. Er wollte nur noch weg. Nicht nach Hause, sondern einfach nur weg. Vielleicht zu Mikał, seinem besten Freund in Polen?

Ja, das wäre toll! Aber halt, nein, der ging ja ab diesem Jahr auf ein Musikinternat in London. Okay, Mika fiel flach. Aber was wäre, wenn er einfach abhauen würde? Wenn er einfach so wie früher ...

„Halt!“, stoppte er sich. Diese Versuche waren der Grund, warum er hierher verfrachtet worden war. Naja, zumindest würde seine Gang an der Schule dieses Jahr zusammen in ein Zimmer kommen. Dafür hatte er schon vor den Ferien gesorgt.

Wie auch immer, Jacob kam zur Schule und, oh Wunder, sie war noch versperrt. Zu dieser Zeit war logischerweise noch niemand da. Daher beschloss Jacob, Mika anzurufen. Der war nämlich noch zu Hause, da sein Flug erst morgen ging. Er erwischte ihn sehr schnell, was ihn überraschte.

„Hallo?“, hörte er Mika verschlafen auf Polnisch antworten.

„Hallo Mika, wie hast du geschlafen?“, fragte Jacob auf Polnisch.

Mika antwortete gähmend: „Gut. Wenn auch etwas kurz ...“

„Och, du Armer“, entgegnete Jacob spöttisch. Gespräche mit Mika waren immer so informativ und energiereich.

„Warum rufst du mich eigentlich mitten in der Nacht an, kleiner Bruder?“, fragte Mika nun neugierig.

Jacob lachte kurz. Mika nannte ihn immer seinen kleinen Bruder, obwohl sie nicht verwandt waren und Jacob mindestens zwanzig Zentimeter größer war. Dann sagte er seufzend: „Ich bin schon beim Internat, aber es ist noch niemand da ... deswegen muss ich noch warten.“

„Och, so schlimm kann die Schule jetzt auch wieder nicht sein ... Ich meine, wenigstens bist du schon an einer guten Schule, wo du ein bisschen deinen Interessen nachgehen kannst. Ich musste auf die Zusage aus London drei Jahre warten ...“, meinte Mika.

„Da hast du schon recht ... trotzdem ist es scheiße, wenn du von einem gewissen Jemand für alles verantwortlich gemacht wirst ...“

Mika musste lachen und fragte provozierend: „Wenn du auf die Sache mit der Tür anspielst ... da musst du dich nicht wundern, warum ausgerechnet du verantwortlich gemacht wirst. Ich meine, wie viele 1,98 m große, gut gebaute Polen gibt es bitte an deiner Schule?“

„Sei leise! Ich muss jetzt auflegen, der Direx kommt. Bis später, Bruder ...“, verabschiedete sich Jacob auf Polnisch, legte auf und eilte Richtung Eingang. Dort stand bereits Direktor Koch und schloss die Schule und das Internat auf. Als er Jacob sah, blickte er ihn verwundert an und fragte, was er schon so bald hier wollte.

Jacob entgegnete, dass er mit dem Zug aus Polen gekommen sei, und dass er der Einzige wäre, der vor Schulbeginn ankam. Herr Koch gab sich damit zufrieden, schloss die Schule auf und gab Jacob seinen Zimmerschlüssel.

Jacob begab sich zu seinem Zimmer im zweiten Stock des Westflügels. Der Westflügel war gut. Zweiter Stock noch besser. Von dort konnte man prima an der Regenrinne, die genau vor ihrer Balkontür vorbeiführt, nach unten klettern und kam, wenn man den Hügel überwunden hatte, sofort in den Wald, in dem sich Jacob und die Gang immer zum Rauchen und Trinken aufhielten.

Jacob sicherte sich sofort den unteren Teil eines Stockbetts. Über ihm würde Levi schlafen, im anderen Stockbett Liam und Archie, und für Harvey würde das Einzelbett übrigbleiben.

Nachdem Jacob ausgepackt hatte, war es bereits sieben Uhr, und er machte sich auf den Weg zum Schulhof, wo sich bald seine Freunde einfinden sollten. Auf dem Weg dorthin begegnete er vereinzelt Schülern, manche kannte er, manche kannten ihn und manche waren unbekannt.

Als er auf dem Pausenhof stand, wurde er von hinten angesprungen, umarmt und zu Boden geworfen. Ihm fielen blonde Locken ins Gesicht. Meli! Wer denn sonst? Sofort stand er auf, nahm Meli in den Arm und hob sie hoch.

Archie, der ein Stück weiter weg stand, beobachtete das Geschehen belustigt. Normalerweise mochte er es nicht, wenn andere Leute seine Freundin hochhoben, bei Jacob tolerierte er das aber. Als Jacob Meli wieder abgesetzt hatte, begrüßte er Archie und fragte ihn nach seinem Sommer.

Wenig später stieß auch Levi zur Gruppe und brachte sofort Aufregung auf den Pausenhof, indem er sich eine Zigarette anzündete und zu rauchen begann. Eigentlich war Rauchen auf dem Schulgelände verboten, aber heute erlaubte es Direktor Koch.

Während er den Frischlingen die alljährliche Schulbeginns-Ansprache hielt, begaben sich Jacob und seine Freunde schon zu ihren Zimmern. Melis Zimmer war ebenfalls im zweiten Stock, Westflügel, befand sich jedoch ein paar Türen entfernt.

Vor Jacobs Zimmer saß bereits Liam auf seinem Koffer und blickte gedankenversunken in sein Handy. Wahrscheinlich schrieb er gerade mit seiner Schwester, die er immer stark vermisste.

Jacob schlich sich an ihn heran und hob ihn hoch. Liam drehte sich um, gab Jacob eine Kopfnuss und begrüßte ihn. Nachdem sie mit ihren Willkommensritualen fertig waren,

gingen sie ins Zimmer und begannen auszupacken. Jacob half Levi.

Während sie auspackten, fragte Archie: „Weiß einer von euch, wo Harvey steckt? Unser Junkie sollte es jetzt aber echt mal aus dem Bett und hierher geschafft haben ...!“

„Keine Ahnung, Mann, aber fragen wir später doch mal seine gute Freundin Lucy. Die weiß doch eh immer, wo Harvey sich wieder vergraben hat ...“

Wie aufs Stichwort wurde die Tür aufgerissen und eine aufgelöste Lucy stand im Raum.

„Noch nie was von Klopfen gehört!? Wir hätten nackt sein können!“, rief Levi entrüstet.

Lucy ging aber gar nicht auf ihn ein, sondern setzte sich aufs Bett und fing hemmungslos zu weinen an. Die anderen setzten sich zu ihr und Jacob und Archie nahmen sie in den Arm.

Als Lucy sich wieder etwas gefasst hatte, schluchzte sie: „Harvey ... er ... er ... er kommt nicht zurück ...“

„Warum, was ist passiert?“, wollte Liam wissen.

„Er ... er hat sich eine ... eine Überdosis gegeben und wurde erst Stunden ... Stunden später von seiner Mutter gefunden ... Es ist nicht sicher, ob er wieder aufwacht ...“, erklärte Lucy unter Tränen.

Die Gang war schockiert und sauer zugleich. Harvey hatte vor den Ferien versprochen, clean zu sein. Und jetzt das! Ganz tolle Leistung!

Nachdem sie Lucy beruhigt hatten, war es auch schon Zeit fürs Abendessen. Langsam begaben sie sich Richtung Speisesaal. Hunger hatte eigentlich keiner, doch sie wussten, dass sie bis morgen Mittag nichts mehr bekommen würden, da sie bestimmt das Frühstück verschliefen.

Im Speisesaal suchten sie sich sofort einen Tisch und Jacob blieb mit Lucy am Tisch sitzen, während die anderen für sie Abendessen holten. Meli zeigte ihren Mitbewohnern gerade den Speisesaal und sagte ihnen noch schnell, wo sie sich

Essen holen konnten, bevor sie sich zu ihrem Freund an den Tisch setzte.

Als sie das von Harvey hörte, war sie geschockt und lief sofort zu Lucy, um sie in den Arm zu nehmen. Sie bot ihr auch an, die Nacht bei ihr zu bleiben, Lucy winkte jedoch ab. Nach dem Abendessen brachte Jacob Lucy noch zu ihrem Zimmer. Dabei hielt er die ganze Zeit ihre Hand. Dass er schief angeschaut wurde, war ihm dabei herzlichst egal. Sollten die Anderen doch denken, was sie wollten, die hatten doch eh keine Ahnung.

Als er zu seinem Zimmer zurückging, kam er an dem von Arthur vorbei. Er überlegte kurz, ob er die Tür verschandeln sollte, entschied sich aber, es nicht zu tun. Er wollte nicht schon am ersten Tag wieder Ärger.

Jacob schlief diese Nacht sehr schlecht, was aber nicht nur an der Sache mit Harvey lag, sondern auch an der Tatsache, dass ihm das Bett viel zu klein war. Kein Wunder, mit seinen 1,90 m würde er eigentlich eine Spezialanfertigung brauchen, aber die gab es im Internat natürlich nicht. Aber da er in Polen auf dem Strohspeicher schlief, war er mit dem zu kurzen Bett noch ziemlich zufrieden.

Wie auch immer, am nächsten Morgen verschliefen alle, da sie sich keinen Wecker gestellt hatten und auch nicht vorhatten, das im Laufe des Jahres irgendwann einmal zu tun. Wenn nicht plötzlich Meli gegen die Tür geklopft – wobei gehämmert besser zutrifft – und lautstark geschrien hätte, wären sie wohl gar nicht mehr aufgestanden.

Jacob hörte es anfangs gar nicht, erst, als er durch ein lautes „Fuck“ und ein darauffolgendes Krachen aus seinen Träumen gerissen wurde, schreckte er hoch.

Dabei wäre er fast auf Levi getreten, welcher gerade vom Stockbett gefallen war. Daraufhin musste erst mal das ganze Zimmer lachen, da es einfach typisch für Levi war. Als sie dann wirklich alle wach waren, ging das Fertigmachen doch sehr schnell. Duschen konnte er nicht mehr, aber das

störte Jacob nicht sonderlich. Sein Deo musste reichen.
Hatte es bisher auch immer getan.